

610-15

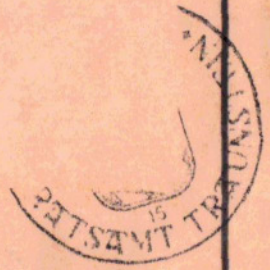
# ORTSABRUNDUNGSPLAN

FÜR DEN ORT

" E I T I N G "

DER GEMEINDE ENGELSBERG  
LANDKREIS TRAUNSTEIN

## SATZUNG



der Gemeinde Engelsberg über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Eiting (Ortsabrundungssatzung)

Aufgrund des § 34 Abs.4 Nr.1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art.23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erläßt die Gemeinde Engelsberg folgende Satzung:

### § 1

#### Geltungsbereich

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Eiting werden gemäß der im nebenstehenden Lageplan M=1:1000 ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

### § 2

#### Planungsrechtliche Zulässigkeit

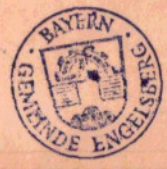
Innerhalb der im § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch nach § 34 Baugesetzbuch. Sobald und soweit ein gültiger Bebauungsplan vorliegt, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 Baugesetzbuch.

### § 3

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Diese erfolgte nach Durchführung des Anzeigeverfahrens im Amtsblatt der Gemeinde Engelsberg Nr. 4/1989 vom 18.05.1989

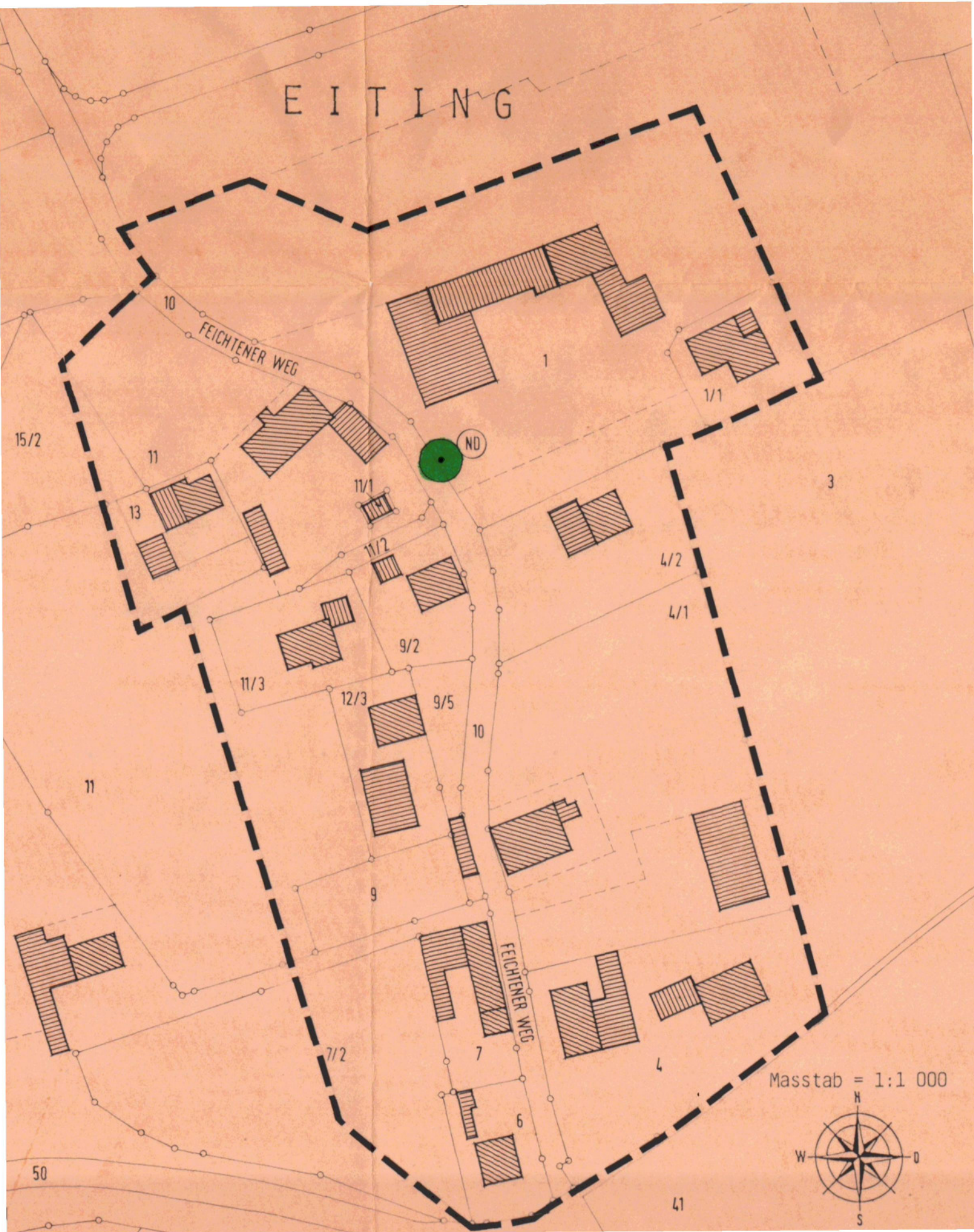
Engelsberg, den 19.05.1989



*[Handwritten Signature]*  
.....  
(1. Bürgermeister)



# EITING



Masstab = 1:1 000





## Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

### A) PLANLICHE FESTSETZUNGEN



Grenze des räumlichen Geltungsbe-  
reiches des Ortsabrundungsplanes

### B) NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN (§ 34 Abs.4 Satz 3 i.V.m. § 9 Abs.6 BauGB)



Naturdenkmal (bestehende Eiche)

### C) PLANLICHE HINWEISE



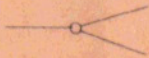
bestehende Hauptgebäude



bestehende Nebengebäude

z.B. 12/3

Flurstücknummer



bestehende Grundstücksgrenze

Das Landratsamt Traunstein bestätigt, daß diese Satzung  
gemäß § 34 Abs. 5 in Verbindung mit § 22 Abs. 3 und § 11  
Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt werden konnte.

Traunstein, 24.5.1989

I.A.

